

Hochwasserschäden auch im Bezirk Voitsberg

In Voitsberg und Köflach

Am vergangenen Sonntag und am darauffolgenden Dienstag gingen auch über die Gebiete Voitsberg und Köflach wolkenbruchartige Regengüsse und Gewitter nieder. In Köflach war die Stromversorgung abends zeitweise unterbrochen und auch die Stadtfeuerwehr wurde alarmiert.

In Rosental wurde das Untergeschoß der Volksschule unter Wasser gesetzt und verschlammt. Mit Tanklöschwagen und Aggregat pumpt die Freiwillige Feuerwehr Rosental die Räume, insbesondere den Kesselraum aus und reinigte diese. Der Kesselraum, die Küche sowie der Vorratsraum von Jugend am Werk wurden sehr in Mitleidenschaft gezogen. Auch die Packstraße wurde durch das Austreten des Gradnerbaches überflutet.

In Voitsberg wurden zahlreiche Häuser durch das Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen. Die Freiwillige Feuerwehr unter Kommando des Hauptmannstellvertreters Gehr stand durch sechs Stunden in ununterbrochenem Einsatz, um die Abspumparbeiten und Behebung der Schadensfälle durchzuführen. Die Ludowickergasse neben dem Schloßpark wurde durch das Hochwasser unterspült, was den Verkehr arg gefährdete. Bauhofleiter Bergmann der Stadtgemeinde Voitsberg begab sich zur Schadensstelle und traf die nötigen Sicherheitsvorkehrungen.

Im Gemeindegebiet Bärnbach und Lobmingberg

traten der Kainachfluß und der Gailbach aus den Ufern. Auf der Gemeindestraße in Lobmingberg sowie auf der Landesstraße im Gemeindegebiet Bärnbach gingen kleine Erdlawinen nieder, wodurch diese Straßen unbefahrbar wurden. Ferner sind die Wasserkanäle des Bergwerkes Oberdorf, die Voitsbergerstraße, Hauptstraße, Knobelbergstraße, Pulverturmweg und Neubaugasse durch den starken Zustrom von Wasser und Geröll verlegt worden. Auch an den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen entstand Sachschaden. Die Sicherungsarbeiten wurden von der Marktfeuerwehr Bärnbach durchgeführt. Die Straßen sind wieder befahrbar.

Hochwasser in Piber und Piberegg

Am Sonntag, 12. Juni, ging über Piber und Piberegg ein Wolkenbruch nieder, wodurch die Freisinggrabenstraße (Bärnbach-Piberegg-Hemmerberg) durch mehrere größere Erdrutsche vermurrt und auf einer Länge von einem Kilometer unpassierbar wurde. Infolge Vermurung von Abflußrohren drang in der Rollsiedlung in Piberegg das Wasser in die Keller zweier Siedlungshäuser und schwemmte den Garten eines dritten total weg.

In Piber riß der Zubringer des Gailbaches infolge unsachgemäßer Drainage eine Nebenstraße auf, überschwemmte die Keller einiger Siedlungshäuser und verursachte beträchtliche Schäden an Hausgärten und Wiesen. Sämtliche Straßen mit Makadam-Schotterbelag, besonders die Knobelbergstraße, wurden erheblich ausgeschwemmt.

Am Hochwassereinsatz in Piber und Piberegg waren die Freiwilligen Feuerwehren Piber, Köflach, Bärnbach, Maria-Lankowitz und Afling beteiligt.

Unwetter im Kohlschwarz und Kainach

Auch im Gemeindegebiet Kohlschwarz und Kainach ging am 12. Juni ein wolkenbruchartiges Gewitter nieder. Dadurch führten die Bäche Hochwasser. Im Gemeindegebiet Kohlschwarz wurde die Landesstraße an vier Stellen vermurrt. Diese Vermurungen wurden von der Straßenverwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr Kainach beseitigt, sodaß der Verkehr nicht behindert wurde.

Am südlichen Ortsende von Kainach wurde das Bachbett der Kainach durch das Hochwasser und infolge der abgetragenen Wehranlage um ungefähr einen Meter vertieft. Dadurch wurden die angrenzenden Gartenmauern des Gemeindegartens der Familie Klausner unterschwemmt und beschädigt.

Im Gemeindegebiet Geistthal

richtete das Unwetter ebenfalls beträchtliche Schäden an. Der Gemeindegeweg des sogenannten Kirllgrabens wurde durch den hochwasserführenden Kirllbach in der Nähe des Landwirtes Johann Hojas vulgo Plotscherbauer überflutet und die Gemeindebrücke zur Gänze weggerissen. Weiters wurde die noch im Bau befindliche Sackmühle-Brücke unterspült und das Erdreich abgeschwemmt. Vom Bachbett des Kirllbaches wurden stellenweise die Uferböschungen weggerissen und das Erdreich auf die vorbeiführende Gemeindestraße geschwemmt. Auch auf den übrigen Gemeindestraßen; Wasserdurchlässen, Wiesen und Feldern entstand Sachschaden.

Gemeindegebiet Krottendorf

Am 14. Juni um 17.30 Uhr ist der Ligistbach in Krottendorf an der Einmündung des Kainachflusses in einer Länge von 250 Metern aus den Ufern getreten und überflutete die umliegenden Kulturen. Die freiwillige Feuerwehr Krottendorf stand im Einsatz.

Im Gemeindegebiet Gößnitz

verursachte das verheerende Unwetter beträchtliche Schäden besonders an der Gemeindestraße, die bis auf die Grundierung abgeschwemmt wurde.

KÖFLACHER PFARRNACHRICHTEN

Star der österr. Hitparade Kaplan Flury (Schweiz) zum erstenmal in der Steiermark



Tag der Blasmusik 1966 auf dem Aibl

In Verbindung mit einem Ausflug zum bekannten Almgasthaus Aibl gibt die Blasmusikkapelle Erzherzog Johann Edelschrott zum Tag der Blasmusik 1966 am Sonntag, dem 19. Juni 1966, von 15 bis 17 Uhr unter der Stabführung des Kapellmeisterstellvertreters Rudolf Nestler ein Konzert; zu dem die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. Ein Ausflug lohnt sich! Die Zufahrtsmöglichkeiten mit Kraftfahrzeugen von Edelschrott—Ströbberne Brücke—Jägerwirt und über Stampf, Stausee-Pack, Klugbrücke, Ebenlecker, Aiblwirt sind gut. Für gute Speisen und Getränke sorgen die bekannten Eheleute Pfennich vlg. Aiblwirt. Bei ausgesprochenem Schlechtwetter findet das Konzert an einem der nächsten Sonntage statt.

Ärzte-Dienst

Köflach, Maria-Lankowitz und Rosental: Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juni: Med.-Rat Dr. Schröder, Maria-Lankowitz, Telefon 409.

Voitsberg und Bärnbach: Samstag, 18. und Sonntag, den 19. Juni: Dr. Trigler, Voitsberg, Telefon 464.

Söding, Mooskirchen, Ligist und Gaisfeld: Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juni: DDr. Meissel, Gaisfeld, Telefon-Nummer 03143-235.

Stallhofen, St. Oswald und Hitzendorf: Sonntag, den 19. Juni: Dr. Poier, Hitzendorf, Telefon 03137-252.

Lieboch, Lannach und Dobl: Sonntag, 19. Juni bis Montag, 20. Juni, 7 Uhr: Dr. Lorenzoni, Dobl, Tel. 27.

Serenade im Burghof Voitsberg